



SAXO BANK
TRADE ANYTIME, ANYWHERE

TESTEN SIE
KOSTENLOS
UNSERE PLATTFORM
MIT EINEM DEMO-KONTO

KLICKEN SIE HIER >

Neue Zürcher Zeitung

Zürich  7°

Aktuell | Meinung | Blogs | Finanzen | Wissen | Lebensart | Video | Dossiers | Marktplätze

Startseite | International | **Schweiz** | Wirtschaft | Zürich | Feuilleton | Digital | Sport | Panorama

Suchbegriff eingeben 

SCHWEIZ

Ein altes Anliegen

Frauen fordern gleiche Löhne für gleiche Arbeit

Schweiz Vor 27 Minuten

 Empfehlen 0  Twittern 5  +1 0   

(sda) Frauen und Männer sollen für gleichwertige Arbeit gleich viel verdienen. Dies fordert eine politisch breit abgestützte «Frauenallianz für die Lohngleichheit».

Fast 20 Prozent weniger

Frauen verdienen heute immer noch 18,4 Prozent weniger als Männer, kritisierten die Vertreterinnen des Frauenbündnisses am Montag vor den Medien in Bern. Mit Blick auf den Equal Pay Day vom 7. März und den Internationalen Frauentag vom 8. März fordert die Frauenallianz Massnahmen. Die Umsetzung der Lohngleichheit müsse unverzüglich an die Hand genommen werden.

In der Frauenallianz vertreten sind die Business & Professional Women (BPW), der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB), SP, Grüne, GLP, BDP sowie die Frauen der FDP und der CVP. Die gemeinsame Stossrichtung sei die Forderung nach Transparenz bei den Löhnen, schreibt die Allianz.

Mindestlohn und Lohndialog

Weitere Forderungen gehen – je nach politischer Couleur – in verschiedene Richtungen. Christine Michel vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund etwa warb für die Mindestlohninitiative der Gewerkschaften. 400 000 Menschen würden sofort davon profitieren, darunter 300 000 Frauen, sagte sie. SP-Nationalrätin Marina Carobbio möchte den Bund und die Kantone in die Pflicht nehmen.

Die FDP-Frauen wiederum fordern die Unternehmen auf, dem Lohngleichheitsdialog der Sozialpartner beizutreten. Bis jetzt seien erst 32 Unternehmen bereit, mittels des Dialogs ihre Löhne transparent überprüfen zu lassen, kritisieren sie.

Schädlich für Volkswirtschaft

Einig sind sich die Frauen darin, dass die Lohnungleichheit nicht zuletzt der Volkswirtschaft schade. Der Staat investiere Millionen in die Ausbildung von Frauen, gab GLP-Nationalrätin Tiana Moser zu bedenken. Trotzdem würden die Frauen dann weniger gut bezahlt. Dies sei ineffizient und nicht im öffentlichen Interesse.

Am Tag nach der Annahme der «Abzocker»-Initiative thematisierte die Frauenallianz auch die Boni. Die zunehmenden Bonuszahlungen trügen beträchtlich dazu bei, dass sich die Schere zwischen Frauen- und Männerlöhnen nicht schneller schliesse, sagte BDP-Nationalrätin Ursula Haller.

LESERTREND

NEUSTE | GELESEN | KOMMENTIERT

Fünf Millionen Arbeitslose in Spanien

[Wirtschaftsnachrichten](#) Vor 9 Minuten

Trauer in Karachi nach Anschlag auf Schiiten

In St. Gallen beginnen die Probebohrungen

Zahl der Grenzgänger steigt weniger stark

Frauen fordern gleiche Löhne für gleiche Arbeit

[▼ Mehr anzeigen](#)

TOP JOBS

Head of Sales
Swisscom



Unternehmens- und Personalberater m/w
oprandi & partner ag

Leiter/-in Firmenkunden
Zuger Kantonalbank

Gynäkologin/Gynäkologe
MPB Recruitment Group AG

HR-Controller/-in 60-80%
Felix Platter-Spital

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in Corporate
Responsibility (80%)
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften

Stichwort 

jobs.nzz.ch [Zum Stellenmarkt](#)

ARBEITSWELT

Wir sind die Fluglotsen der Eisenbahn
[Zugverkehrsleiter](#)



Hier der Zugverkehrsleiter, dort der Flugverkehrsleiter – die Ähnlichkeit der beiden Berufsbezeichnungen ist kein

Anzeige



Sprachkurs zu gewinnen!
Mitmachen und mit Eurocentres Sprachkurs in San Diego inkl. Unterkunft und Flug gewinnen! Mehr erfahren!



Games & Konsolen
Zocken bis die Finger glühen! Jetzt 15 % Rabatt sichern: Gruen
Let's play



Mehr Rendite für Ihr Geld
Anlegen nach festen Regeln. Und zu günstigen Konditionen. Für mehr Rendite.
vermoegenszentrum.ch

Bücher, DVDs, Spielwaren.



Top-Aktuelles Sortiment, sorgfältig ausgesuchte Perlen. Schnell und zuverlässig geliefert.
online stöbern & bestellen

reiner Zufall. Seit zwei Jahren bilden die SBB [Mehr...](#)

«ABZOCKER»-INITIATIVE



Der Abstimmungs-Blog der NZZ

KURSÜBERSICHT

INDEXES	DEVISEN	ROHSTOFFE
Index	Aktuell	Prozent
SMI	7577.24	-0.33%
DAX	7662.76	-0.59%
EURO STOXX 50	2607.07	-0.37%
DOW JONES	14'089.66	0.25%
NIKKEI 225	11'652.29	0.40%

KOMMENTARE

0 Kommentare

Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Diskussion | Gemeinschaft

Teilen

Niemand hat bis jetzt kommentiert.

Comment feed | Abonniere via E-Mail

Selection **NZZ**domizil.ch #IMMO SCOUT 24

Haus in Zug

6.5 ZIMMER / 215 M2 / CHF 5'250'000.-



Haus in Herisau (AR)

6.5 ZIMMER / 220M2 / CHF 1'690'000.-

Villa in Meilen (ZH)

8.5 ZIMMER / 455 M2 / CHF 8'500'000.-

Haus in Ittigen (BE)

7.5 ZIMMER / 253M2 / CHF 2'700'000.-

Wohnung in Wermatswil (ZH)

4.5 ZIMMER / 193 M2 / CHF 1'780'000.-

[Jetzt inserieren](#)

[Zu den Angeboten](#)

MONTAGSGESICHT

Renate Amstutz



Die Mutter aller Städte [Mehr...](#)

C'EST LA VIE!



Der Romandie-Blog der NZZ

ARBEITSMARKT

Verena Glanzmann

[Wissen ist Chance und Zukunft](#)



Wer viel weiss und kann, hat mehr Möglichkeiten, beruflich, aber auch persönlich. Verena Glanzmann, Leiterin Weiterbildung an der Hochschule Luzern, erzählt warum. [Mehr...](#)

BUNDESPLATZ



Der Inland-Blog der NZZ

Der EWR – verpasste oder noch bestehende Chance?

Herausgegeben von Dieter Freiburghaus und Georg Kreis

Der EWR wurde Anfang der 1990er-Jahre für die EFTA-Staaten als Alternative zum Beitritt zur EU eingerichtet. Er sollte ihnen die Teilnahme am Binnenmarkt ermöglichen. Das Schweizer Volk lehnte den Vertrag am 6. Dezember 1992 knapp ab. Durch bilaterale Abkommen hat sich die Schweiz einen weitgehenden Zugang zum Binnenmarkt gesichert. Doch die institutionellen Mängel dieser Konstruktion sind offensichtlich. Nach 20 Jahren diskutieren Jan Atteslander, Carl Baudenbacher, Georges Bata, Henrik Bull, Irina Domarath, Arndt Eichen, Diana Ertelbacher

<

Bilanz nach 20 Jahren EWR-Nein

Erfahrungen und Ausblicke.

NZZ Libro

[Jetzt bestellen](#)

SPECIAL



Die Interessenverbindungen

Neue Zürcher Zeitung



NZZ am Sonntag



NZZ Kombiabo



Profitieren Sie von bestem Journalismus mit einem Abo der "Neuen Zürcher Zeitung". [Details und Abo bestellen](#)

Journalistische Qualität und sonntäglicher Lesegenuss jede Woche mit einem Abo der "NZZ am Sonntag". [Details und Abo bestellen](#)

7 Tage bestes informiert mit dem Kombiabo der «Neuen Zürcher Zeitung» und der «NZZ am Sonntag». [Details und Abo bestellen](#)

NZZ.CH

Aktuell
Meinung
Finanzen
Wissen
Lebensart
Video
Marktplätze

AKTUELL

International
Schweiz
Wirtschaft
Zürich
Feuilleton
Digital
Sport
Panorama

MEINUNG

Kommentare
Debatte
Kolumnen
Blogs

FINANZEN

Indizes
Aktien
Devisen
Rohstoffe
Obligationen
Fonds
Strukt. Produkte
Depots

WI

Wis
Bild

ABO

Übersicht
Studentenabos
Geschenkabos
Meine Abos
Meine Daten

ALLE ANGEBOTE

Zeitungen
Zeitschriften
Bücher
Digitale Medien
Film und Fernsehen

Konferenzen
Dienstleistungen

SHOPS

NZZ Format
NZZ Libro
NZZ Folio
NZZ-Kollektion
NZZ-Foto-Edition
NZZ-Shop
eBalance-Shop

MA

jobs
NZZ
eBa
Serv
Web

★ Merkliste

✉ Newsletter

📡 RSS-Feeds

🐦 Twitter

f

Neue Zürcher Zeitung

© Neue Zürcher Zeitung AG - Alle Rechte vorbehalten



[Anmeldung \(Online\)](#) · [AGB / Datenschutz](#) ·



Winterspiele 2022
Bündner Nein lässt Olympia-Chancen für München steigen